



Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim



Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim



Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim



Herrn Landrat
Olaf Levonen
o.V.i.A

Hildesheim, 07.06.2018

Jugendhilfeausschuss am 13. Juni 2018 TOP Beschlussvorschlag Arbeitsgruppe „Jugendamt-Erziehungshilfe“

Sehr geehrter Herr Landrat Levonen,

unsere Fraktionen bitten um die Aufnahme des TOP „Beschlussvorschlag der Arbeitsgruppe Jugendamt-Erziehungshilfe“ auf der Sitzung des JHA am 13.06.2018 und stellen folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

Die „Arbeitsgruppe Jugendamt-Erziehungshilfe“, die durch einen einstimmigen Beschluss des JHA am 07.11.2017 gebildet wurde, hat sich bisher in vier Sitzungen mit der Personalsituation, dem Fortbildungskonzept, dem Leitbild und dem Qualitätsmanagement im Jugendamt-Erziehungshilfe (Amt 406) ausführlich beschäftigt und formuliert folgenden dringenden Handlungsbedarf:

1. Personalsituation

Unterschiedliche Darstellungen, die der Arbeitsgruppe, z.B. mit den Daten der Kinder- und Jugendhilfeplanung, präsentiert wurden, führen zu dem Eindruck eines vergleichsweise hohen Krankenstandes¹, von unterschiedlich kontextualisierten Vakanzen in der Personalbesetzung sowie insgesamt einer hohen Dynamik in der Personalsituation des Jugendamtes-Erziehungshilfe (Amt 406).

¹ Verglichen mit KGST-Zahlen (Kommunale Gemeinschaftsstelle)

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung, dem Jugendhilfeausschuss eine differenzierte Darstellung der Personalentwicklung (Gründe der Vakanzen, Krankenstände) der vergangenen drei Jahre (2016-2018), inklusive der Personalentwicklungsmaßnahmen, die durch die Verwaltung in den vergangenen drei Jahren unternommen wurden, um diese zu regulieren, vorzulegen.

Zudem soll aufgezeigt werden, wie eine nachhaltige Personalentwicklung und -bemessung zur Sicherstellung einer ausreichenden Stellenzahl und Personalbesetzung für das Jugendamt-Erziehungshilfe (Amt 406) erfolgt bzw. vorgesehen ist. Hierbei sollte deutlich werden, wie entsprechende Vakanzen zukünftig reguliert, eine fachlich qualitätsvolle Soziale Arbeit gewährleistet und der Fachkräftebedarf in den Teams des Jugendamtes-Erziehungshilfe (Amt 406) insgesamt und auch in Anbetracht der aktuellen Arbeitsmarktsituation gesichert werden soll.

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung bis zum 31.10.2018 diesen Punkt schriftlich zu beantworten und entsprechende Vorschläge zur Organisation aufzuzeigen und vorzulegen.

2. Fortbildungskonzept

Der Arbeitsgruppe liegen vielfältige Berichte vor, dass die Fortbildungssituation im Jugendamt-Erziehungshilfe (Amt 406) nicht befriedigend ist und auch die bisherige finanzielle Regulation und Absicherung innerhalb des Budgets 50 nicht ausreichend ist.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung, ein Fortbildungskonzept zu erarbeiten, dass den besonderen fachlichen Anforderungen des Jugendamtes-Erziehungshilfe (Amt 406) innerhalb der Verwaltung gerecht wird. Dieses Konzept sollte klären, in welchem Umfang Supervision, kollegiale Beratung sowie Fort- und Weiterbildung erforderlich sind und abgesichert werden, wie neue Fachkräfte eingearbeitet, auf neue Aufgaben vorbereitet sowie welche Erwartungen an die Fachkräfte in Bezug auf die Fortbildung gerichtet werden. Dabei sollte sich das Fortbildungskonzept an dem Leitbild des Jugendamtes-Erziehungshilfe (Amt 406) (siehe Punkt 3) orientieren. Das Fortbildungskonzept ist mit einem differenzierten Finanzierungsplan zu erarbeiten, so dass deutlich wird, wieviel Mittel insgesamt erforderlich sind und wieviel Mittel für die Haushaltsplanberatung 2019 angemeldet werden sollten. Die bisherige Regelung der Budgetierung im Budget 50 wird in diesem Zusammenhang als nicht zukunftsfähig angesehen. Es wird als sinnvoll angesehen, dass für Fortbildungen ein eigener Haushaltsposten ausgewiesen wird.

Das Fortbildungskonzept sollte bis zum 28.02.2019 schriftlich vorliegen. Es sollte allerdings sichergestellt werden, dass die Fortbildungsmittel bereits im Haushaltsjahr 2019 getrennt ausgewiesen werden sowie im Haushaltjahr 2019 mindestens den Empfehlungen der KGST (Kommunale Gemeinschaftsstelle) entsprechen.

3. Leitbild & Qualitätsmanagement

Der Arbeitsgruppe konnte bisher nicht verdeutlicht werden, welches fachliche Leitbild der Organisation des Jugendamtes-Erziehungshilfe (Amt 406) zu Grunde liegt und wie dieses durch ein Qualitätsmanagement nachhaltig in der Umsetzung gesichert wird. Es wurde auch nicht deutlich, wie neue Anforderungen (z.B. Kinderschutz; Bundesteilhabegesetz etc.) und Koordinierungsaufgaben (z.B. Kooperation mit dem Job-Center oder der Wohnungslosenhilfe) systematisch integriert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird darum gebeten, das Fortbildungskonzept mit einem fachlichen Leitbild und Qualitätsmanagement zu verknüpfen. In dem Leitbild und Qualitätsmanagement sollten insbesondere auch die Aufgaben der Fachkräfte im ASD, der Führungskräfte im Amt 406 (Amtleitungs- und Teamleitungsebene), die Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfeplanung, die Kooperation mit den freien Trägern, die Partizipation mit den Adressat/inn/en sowohl in der Hilfeplanung als auch Kinder- und Jugendhilfeplanung entsprechend der rechtlichen Vorgaben beschrieben werden. Das Leitbild sollte allen Beteiligten als fachlicher Orientierungsrahmen transparent gemacht werden, explizit an den aktuellen fachlichen Anforderungen in den Erziehungshilfen orientiert sein und auch Koordinierungsaufgaben sowie die fachliche Weiterentwicklung berücksichtigen.

Das fachliche Leitbild und Konzept zum Qualitätsmanagement sollte bis zum 28.02.2019 schriftlich vorliegen. Auch hier gilt es das Leitbild und Qualitätsmanagement mit einer Personalentwicklung und -bemessung zu verbinden, damit deutlich wird, wie die Maßnahmen durch die Fachkräfte umgesetzt werden können.

Abschlussbemerkung:

Die Verwaltung wird gebeten im Jugendhilfeausschuss regelmäßig Zwischenberichte über den Bearbeitungsbestand zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Uwe Steinhäuser
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Die Unabhängigen

gez. Dr. Bernd Fell
Fraktionsvorsitzender
FDP Kreistagsfraktion

f.d.R.
Anja Wucherpfennig
Fraktionsgeschäftsführung

f.d.R.
Melanie Partyka
Fraktionsgeschäftsführung

gez. Holger Schröter-Mallohn
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Lars Leopold
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsfraktion Die Linke

f.d.R.
Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführung